



Qualifizierungsreihe „Deeskalation und Konfrontation in Erziehung und Unterricht“ 2017

Zeitraum: Januar – November 2017

Zeitlicher Umfang: 10 Ausbildungstage (5 Blöcke zu je 2 Tagen)

Konkrete Termine:

Verbindliche Vorbesprechung: 12. Dezember 2016

Block 1: 27. und 28. Januar 2017

Block 2: 24. und 25. März 2017

Block 3: 09. und 10. Juni 2017

Block 4: 15. und 16. September 2017

Block 5: 10. und 11. November 2017

Die Blöcke 1-5 finden jeweils von 09:00 – 16:00 Uhr statt

Inhalte / Schwerpunkte:

- Beziehung(saufbau) als Schlüsselfaktor im Rahmen von Deeskalation und Konfrontation
- (innere/äußere) Haltung im Rahmen der Konfrontativen Pädagogik
- Nutzung und Bedeutung von Regeln und Konsequenz(en)
- Bedeutung frühzeitiger Intervention bei Grenzverletzungen
- Bewusstsein über Statusdynamik
- Unterstützungssysteme in Teams
- pädagogisches Selbstverständnis / Selbstreflexion
- selektive Wahrnehmung und Veränderung kognitiver Muster
- Vorstellung und Übung alternativer pädagogischer Handlungsmuster

Potentielle Teilnehmer:

- Schulleiter/innen
- Lehrer/innen
- Sozialarbeiter/innen
- Schoolworker/innen

Kosten:

- Keine Kosten für die Teilnahme an der Ausbildungsreihe
- Kosten entstehen für Anreise und Verpflegung während der Seminartage
- Kosten für Übernachtung und Verpflegung am vierten Ausbildungswochenende

Anmeldemodalitäten:

- Schulleitung meldet zur Qualifizierungsreihe und entsendet 2-3 Kollegen, die die gesamte Ausbildungsreihe durchlaufen.
- Die geschulten Pädagogen helfen als Multiplikatoren das Konzept in die Schule zu implementieren.

Ansprechpartner:

Andreas Klär

Fachbereich I – Pädagogische Prävention

Hanspeter-Hellenthal-Straße 68

66386 St. Ingbert

Tel.: 0681/501-3872

Fax: 0681/501-3890

E-Mail: a.klaer@lph.saarland.de